

Schnell in die Container

Bis Montag Angebot für Kita Luna

KÖNIGSBORN ■ Seit dem Wochenende rattern Trocknungsgeräte in der Kita Luna an der Heinrichstraße. Wann das wassergeschädigte Gebäude fertig saniert ist, ist ungewiss. Deswegen will die Stadt schnell für Container als Zwischenherberge sorgen.

Wie berichtet, hatte ein Wasserschaden den Kindergarten vor zwei Wochen unbenutzbar gemacht. Die Firma, die die Kita renoviert, hat angedeutet, die 42 Kinder könnten Mitte Oktober wieder einziehen. Das wäre eine Punktlandung: Genauso lange dürfen die Luna-Kinder noch ihr Ausweichquartier im Taubenschlag nutzen (wir berichteten). Das ist Claudia Bauer zu unsicher. Die Kita-Leiterin favorisiert immer noch das Containerdorf, zumal sie von der Firma BBS keine rechtsverbindliche Auskunft erhalten habe. Jugendamtsleiter Heinz-Dieter Edelkötter sicherte gestern zu, bis Montag solle ein Angebot für Wohncontainer vorliegen. Die Stadt verhandelt gerade mit der Gebäudeversicherung und mit Unternehmen, die die Container bereitstellen.

Über die Neugestaltung der Kita machen sich die Erzieherinnen schon Gedanken: Gestern haben sie Farben für Wände und Böden ausgesucht. ■ tra

Hilfe durch das Labyrinth

UNNA ■ Das Labyrinth soll bei der Auseinandersetzung mit belastenden Lebenserfahrungen helfen. In vielen Kulturen ist es ein altes spirituelles Symbol. Der ambulante Hospizdienst Omega lädt für kommenden Dienstag, 19.30 Uhr, in ein Labyrinth in der Kapelle des Evangelischen Krankenhauses ein. Am Donnerstag, 6. September, beginnt eine neue Seminarreihe. Anmeldungen unter Tel. 023 03 / 403 10 oder 23 78 03.



Thomas Fuchs bedient eine moderne Drahtbiegemaschine im Werk der Firma Albert Westebbe. Das Gerät biegt aus Stahl Draht Kleiderbügel. Fuchs ist einer von 20 Mitarbeitern des Unternehmens am Obermassener Kirchweg. Foto: Trojan

Von der Drahtrolle zum Kleiderbügel

Firma Westebbe verschafft Kindern und Jugendlichen Einblick in die Produktion

Von Thomas Raulf

UNNA ■ Wie entstehen im 21. Jahrhundert Kleiderbügel? Im Wesentlichen so wie im 20. Jahrhundert. Nur hilft heute der Computer bei der Steuerung vieler Maschinen.

Die Firma Albert Westebbe fertigt seit 94 Jahren Kleiderbügel und Spezialdrähte für Industrie, Handel und Handwerk. Viele Großwäschereien und Krankenhäuser beziehen ihre Kleiderbügel aus Unna. Was in so einem Unternehmen passiert, welche Maschinen eingesetzt werden, und was Mitarbeiter dafür können müssen, möchte Inhaber Christian Westebbe jungen Menschen zeigen.

Er will Schüler in seinen Betrieb einladen und hat dabei zwei Zielgruppen vor Augen. Die eine sind ältere Jugendliche, die im Rahmen eines Praktikums die Fertigung in einer modernen Fabrik kennenlernen sollen. „Da-

Eine Stadt für Kinder

- Christian Westebbe ist einer von **bislang 89 Unterzeichnern des Unnaer Manifestes**, die einen Baustein für ein kinderfreundliches Unna legen.
- Der Unternehmer gehört auch dem **Netzwerk Schule und Beruf** an, das Grundschüler zu einem Einblick in die Betriebe einlädt.

- Informationen und Betreuung** bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 02303/86888), Volker Stennei (02303/202114), Dr. Dirk Prünte (02303/986990) und Bettina Otte (02921/892232).

runter“, kündigt Westebbe an. „können auch die Auszubildenden von morgen sein.“

Sie lernen moderne, softwaregesteuerte Industriemaschinen ebenso kennen wie Anlagen, die schon seit Jahrzehnten bei Westebbe ihren Dienst versehen. „Eigentlich hat sich beim Biegen von Drähten nicht viel verändert, sagt Christian Westebbe, „immer noch setzt uns die Physik an irgendeiner Stelle eine Grenze.“

Die andere Zielgruppe sind Grundschüler. Ihnen möchte

Westebbe im Stil der „Sendung mit der Maus“ erklären, wie aus einem Stück von einer riesigen Drahtrolle ein Bügel für Muttis Wäsche entsteht.

Vor allem die älteren Schüler bekommen in dem Unternehmen auch einen Einblick in das Marktgeschehen. Westebbe nämlich setzt vor allem auf den Export. Das kleine Unternehmen – nach eigenen Angaben Deutschlands einziger Kleiderbügelhersteller – macht 60 Prozent seines Umsatzes im Ausland. Dabei



konkurriert Westebbe mit zahlreichen Anbietern aus Europa und Fernost.

Ein Viertel ihres Energiebedarfs deckt die Firma Westebbe übrigens mit Sonnenenergie. Eine der größten Solaranlagen im Stadtgebiet mit einer Fläche von 750 Quadratmetern ist seit zwei Jahren auf den Dächern und an den Fassaden der Produktions- und Lagerhallen installiert.

Innere Medizin Spitzenreiter im Revier

Abteilung des Ev. Krankenhauses mit höchster Fallzahlsteigerung

UNNA ■ Das Evangelische Krankenhaus (EK) hat im ersten Halbjahr 2007 5680 Menschen stationär behandelt. Das entspricht einer Steigerung um 11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – Rekord im Ruhrgebiet.

Prof. Dr. George Micklefield, ärztlicher Direktor des Evangelischen Krankenhauses und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, kann gleich aus zweierlei Gründen zufrieden sein: Seine Abteilung ist das stärkste Zugpferd des Hospitals. 1866 behandelte Patienten verzeichnete sie im ersten Halbjahr dieses Jahres, 14 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2006 (1608).

Im Durchschnitt liege die Fallzahlsteigerung in den Kliniken des Ruhrgebiets nur bei 1 bis 1,5 Prozent, wie aus einer Pressemitteilung des EK hervorgeht.

Professor Micklefield und sein Team sehen sich durch dieses sehr gute Ergebnis in ihrer Arbeit bestätigt. Im vergangenen Jahr hat die Abteilung ihr Leistungsspektrum mit der Gründung des Adipo-

sitas-Zentrums, der Kooperation mit niedergelassenen Diabetologen und der Etablierung des Bauchzentrums deutlich erweitert (wir berichteten).

Bei dieser Entwicklung ist Micklefield der ganzheitliche Ansatz besonders wichtig. So arbeiten im Adipositas-Zentrum unter der ärztlichen Leitung des Chefarztes Diplom-Sozialpädagogin, Ernährungswissenschaftlerin und Sportlehrer Hand in Hand.

Das Bauchzentrum verzahnt unterschiedliche Disziplinen: Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie/Hepato- und Visceralchirurgie. Spezialisten beider Abteilungen betreuen die Patienten gemeinsam. Fachübergreifend führen sie Sprechstunden, Visiten und Fallkonferenzen durch.

„Der Mensch steht immer im Mittelpunkt all unseres Handelns“, betont Chefarzt Professor Micklefield. „Dazu gehört auch, dass wir durch optimale Zusammenarbeit belastende Doppel-Untersuchungen vermeiden und schnelle und exakte Diagnosen anstreben.“ ■ tra



Prof. Dr. George Micklefield misst den Blutdruck einer Patientin. Seine Abteilung, die Innere Medizin, ist das Zugpferd des Evangelischen Krankenhauses: In der „Innere“ ließen sich im ersten Halbjahr 1866 Menschen stationär behandeln – 252 mehr als im Vorjahreszeitraum. Archivfoto

KINDER, HOLT EUCH DEN KNOPF!

Unnaer Kindertrödelmarkt

beim Stadtfest am Sonntag, 02. September 2007, von 11-18 Uhr in der Innenstadt

Teilnehmer-Plaketten gibt's für 1,- Euro in den Geschäftsstellen des Hellweger Anzeigers, Bahnhofstraße und Wasserstraße.

Mit dem Erlös des Button-Verkaufs unterstützen wir eine gemeinnützige Kindereinrichtung.



Gewerbliche Anbieter sind nicht zugelassen!



Hellweger Anzeiger
vielseitig • sympathisch • lokal